

# AUFBRUCH

---

1. BIS 15. DEZEMBER 2019 • 634



---

# WER IM DUNKEL LEBT UND WEM KEIN LICHT LEUCH- TET, DER VERTRAUE AUF DEN NAMEN DES HERRN UND VERLASSE SICH AUF SEINEN GOTT.

Jesaja 50,10 | Wochenspruch ab Sonntag 01. 12. 2019

---

## **Geistlicher Impuls** 3

---

### **Inhalt**

Dranbleiben	4
Fußballverband und Kommunalkongress	6
Aus den Gemeindefinanzen	8
Einladung zur Gemeindefreizeit	9
Warum fahre ich zur Gemeindefreizeit	10
„Hallo, hier ist dein Sorgen-Punk“	11
Pilgerwanderung 2019/2020	12
Jahresprogramm 2020 erschienen	14
Postchorkonzert	15

---

### **Termine**

Veranstaltungen Schöneberg	16
Veranstaltungen Wannsee	17
Sport	18

---

### **Persönliches**

Geburtstage   Krankenliste	20
----------------------------	----

---

### **Angebote, Seminare, Gesuche und Anzeigen**

(Mieter, Wohnung, Jobs, Teilnehmer)	21
-------------------------------------	----

---

### **Vermischtes**

	23
--	----

---

### **Impressum**

	24
--	----

# DEN ADVENT NICHT VERPASSEN

Gelassen in die Advents- und Weihnachtszeit gehen

Jürgen Roß

„Wenn die Stille Zeit vorbei ist, wird es auch wieder ruhiger.“ (Karl Valentin)

Was für eine großartige Perspektive! Noch gute vier Wochen, und wir haben es wieder geschafft! Dann wird es auch wieder ruhiger!

Es ist tatsächlich schon wieder soweit! Man will es ja es nicht wahrhaben, aber die Realitäten holen uns doch jedes Jahr spätestens Anfang Oktober ein: in den Geschäften haben plötzlich und unerwartet die Stollen Einzug gehalten. Vom Einkauf werden Nudeln mitgebracht, die wie Weihnachtsbäume aussehen, und wer jetzt noch keine Marzipankartoffeln gekauft hat, hat vielleicht bald das Nachsehen, was sehr bedauerlich wäre. Pünktlich am ersten Novemberwochenende wurde in dem einen der Einkaufstempel der Weihnachtsschmuck angebracht. Die Weitsichtigen unter uns haben die ersten Geschenke schon gekauft (oder zumindest bestellt). Das erinnert nicht nur an Weihnachten, sondern irgendwie auch gleich an Silvester: Same procedure as last year? Same procedure as every year!

Aber jetzt geht es erst mal voll rein in die besinnliche, laute, bunte und quirlige Advents- und Weihnachtszeit. Die Wohnungen und Gärten sind geschmückt, Weihnachtsmärkte



haben geöffnet, die Weihnachtslieder in den Einkaufsstrassen und -zentren laufen in Dauerschleife.

Bei uns gehören zur Advents- und Weihnachtszeit nun mal viele Traditionen, die mit dem eigentlichen Freudenfest, der Geburt Jesu, nicht so sehr viel zu tun haben. Das umfasst Konsum und Glanz in den Geschäften genauso, wie manche unserer uralten Adventslieder, die in ihrer Stimmung eher zum tristen November- und Dezemberwetter passen, als Vorfreude auszudrücken. Nun ja, ich versuche jedes Jahr wieder, mich damit anzufreunden.

Nun aber halt: Ist das nicht ein bisschen zu negativ dargestellt? Auf den ersten Blick vielleicht schon, denn es entspricht zwar einer Realität, aus der wir uns ja weder ausklinken können noch sollen, aber natürlich ist da ja doch noch mehr!

Der Glaube an Jesus, an seine Geburt, sein Leben, Sterben und Auferstehen steht für uns im Vordergrund. Die Freude über sein Kommen auf diese Welt gilt uns allen - gelebt im Umfeld jedes Einzelnen. Egal, woher wir kommen; aus Deutschland, Angola, dem Iran, Korea oder anderen Ländern. Mit dieser Gewissheit und diesem Anspruch können wir dann doch gelassen den kommenden Wochen entgegensehen.

Achten wir darauf, dass zwischen Marzipan-kartoffeln und Gänsebraten (was ich persönlich übrigens beides durchaus schätze) die Botschaft von Jesus nicht verloren geht. Ma-

chen wir was aus Advent und Weihnachten! Und freuen wir uns, dass es danach wieder ruhiger wird! Es liegt an uns!

## DRANBLEIBEN

Klausur der Gemeindeleitung in Wittenberg | 22. bis 23. November 2019

Sonja Kaba und Michael Noss

Von Freitag, 22. 11., 17.00 Uhr, bis Samstag, 23. 11. 17.00 Uhr, reiste die Gemeindeleitung zu ihrer jährlichen Klausur. Wie schon im letzten Jahr, ging es wieder nach Wittenberg. Es ist gut und wichtig, einmal 24 Stunden im Zusammenhang beieinander zu sein und wichtige Themen des Gemeindelebens zu besprechen.

Neben dem physischen Ankommen haben wir uns auch innerlich gesammelt und konzentriert. In kleinen Gruppen haben wir, entlang verschiedener Stationen, gebetet. Im Fokus standen dabei verschiedene Gruppen und Anliegen. Wir haben für Kinder, Teens und Jugend, kranke und alte Menschen, für die Welt, besonders die Lage im Iran, für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende (über 200!) gebetet. Wir haben gespürt, wie wichtig es ist, immer wieder auch Menschen und Anliegen vor Gott zu bringen.

In einer ersten thematischen Runde ging es um den von vielen sehnlichst erwarteten Ausbau der durch Wasserschäden vor zwei Jahren renovierungsbedürftigen Räume im Untergeschoss. Die der Gemeinde bereits vorgestellten Pläne sollen bald umgesetzt werden. Anträge sind zu stellen und natürlich muss die Finanzierung klar sein. In der Gemeindeversammlung am 16. 01. 2020, 19.00 Uhr, soll die Gemeinde über alles informiert werden.

Nach dieser Runde gingen alle ein paar Schritte ins Bora, ein wunderbares Lokal im ehemaligen Wohnhaus Luthers. Es hat sehr gut ge-

schmeckt! Wer nach Wittenberg reist, sollte es unbedingt ausprobieren.

Nach dem gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen, starteten wir mit einer Bibelarbeit. Als Text stand das Bild vom Weinstock und den Reben aus Johannes 15 im Mittelpunkt. Entlang einiger Fragen haben wir uns dem Text gestellt und Gemeindesituation, persönliches Glaubensleben und den im Text enthaltenen Auftrag Jesu für uns bedacht. Gerne haben wir den Zuspruch aufgenommen, dass es nicht immer nur um Aktion und Arbeit geht, sondern dass wir um Jesu Willen einfach auch nur sein dürfen. Natürlich haben wir auch fröhlich gesungen, was dank einiger mitgebrachter Instrumente noch leichter ging. Anschließend fanden wir uns wieder in Gruppen zusammen, um Anliegen der Gemeinde zu besprechen. Dabei wollten wir mit möglichst konkreten Aufträgen aus den einzelnen Arbeitsgruppen herausgehen.



Unsere Gemeinde lebt von den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ein Gruppe beschäftigte sich mit der Frage nach der Begleitung und Förderung der über 200 engagierten Menschen. Ein konkretes Ergebnis ist, dass einmal im Monat ein Team aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer Gruppe im Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt wird. Parallel dazu soll im Aufbruch über die Gruppe berichtet werden. Darin soll auch Wertschätzung den Mitarbeitenden gegenüber zum Ausdruck gebracht werden.

Wir sind eine Gemeinde mit verschiedenen kulturellen Gruppen. Auch wenn jede internationale Gruppe ihr jeweiliges Eigenleben hat, ist es uns wichtig, dass wir weiter zusammenwachsen. Da die zweite Generation der eingewanderten Gruppen in Deutschland aufwächst und Deutsch ihre Umgangssprache ist, wollen wir zukünftig Menschen aus den internationalen Gruppen bitten, an der Gestaltung der deutschen Gottesdienste mitzuwirken. Das Frühstück International soll fortgesetzt werden. Gerade für die internationalen Gruppen ist es eine wichtige Begegnung. Der deutsche Teil der Gemeinde soll ermutigt werden, auch mehr daran teilzunehmen.

In einer weiteren Gruppe wurde über die Frage der Mitgliedschaft in der Gemeinde nachgedacht, da sich das alte Verständnis von verbindlicher Zugehörigkeit sehr verändert hat. Wir haben auch gemerkt, dass eine mögliche Veränderung an dieser Stelle viele weitere Fragen aufwirft. Deshalb wollen wir 2020 zu diesem Thema verschiedene Foren anbieten, um diese Fragen breiter diskutieren zu können.

Neben diesen Gruppenergebnissen wurde der neue Flyer „Heimat geben“ vorgestellt, der jetzt auch

in der Gemeinde vorliegt und gerne mitgenommen werden kann. Mit diesem Programm soll die Arbeit mit Geflüchteten finanziell unterstützt werden. Die Flyer können gerne verteilt werden, um andere dazu einladen, sich finanziell für Christinnen und Christen zu engagieren, die bei uns eine neue Heimat suchen.

Eine Arbeitsgruppe der Gemeindeleitung hat sich in den letzten Monaten mit der Preisgestaltung unserer unterschiedlichen Bereiche beschäftigt, in denen wir Einnahmen haben (Gemeinderestaurant, Suppenküche, Sportgruppen, Vermietungen usw.). Die Preise, die seit über 10 Jahren nicht angepasst wurden, werden jetzt moderat, in geringem und verkraftbarem Ausmaß, erhöht. In Zukunft soll die Preisstruktur regelmäßig überprüft und ggf. angepasst werden. Menschen, die sich dann ihre Teilnahme nicht mehr leisten könnten, soll es aber ermöglicht werden, auch ohne oder mit geringerem Beitrag, dabei zu sein.

Nach all diesen guten Ideen und Planungen zur praktischen Umsetzung war eine Andacht mit Abendmahl liebevoll vorbereitet worden. Und die Gemeindeleitung, die sonst aus eilig herbei hastenden Teilnehmenden besteht, war wieder neu zu einem Team geworden.

Drangeblieben, Wachstum erlebt, reife Ernte.



# FUSSBALLVERBAND UND KOMMUNALKONGRESS

Große Fremdveranstaltungen bei uns in Schöneberg

Dagmar Wend

Auch in dieser Ausgabe möchte ich mal wieder über größere Veranstaltungen berichten, die in der zurückliegenden Zeit in unserem Gemeindehaus stattgefunden haben

Zunächst war am 16. 11. der Berliner Fußballverband in der Mehrzweckhalle zu Gast. Rund 250-300 überwiegend männliche Vertreter der rund 400 Berliner Fußballvereine treffen sich in einem zweijährigen Rhythmus zu einem Arbeitstreffen, das nun schon seit vielen Jahren bei uns durchgeführt wird.

Der Verbandstag erinnert in gewisser Weise an die jährliche Bundesratstagung. Da wird am Anfang der verstorbenen Mitglieder gedacht und anschließend werden zahllose Tagesordnungspunkte mit Anträgen, Beschlüssen und manchmal auch Wahlen abgearbeitet. In diesem Jahr stand die Gewalt gegen Schiedsrichter im Fokus. Zu diesem Thema wurde ein umfangreicher Maßnahmenkatalog beschlossen, der in der Tagespresse nachzulesen war. Aber auch Fragen zur zukünftigen Entwicklung der Vereinsarbeit und Themen wie E-Sport (elektronischer Sport in Form von Computerspielen) wurden diskutiert.

Alte Vereinsstrukturen brechen auseinander,



das gesellige Zusammensein in Vereinslokalen, der Verein als Großfamilie, die Bindung an den Verein verlieren an Bedeutung. Die Vereine müssen sich neu aufstellen, nach neuen Wegen suchen. Dabei räumen verdiente Funktionäre nur widerfällig das Feld, aus Angst, ihr Lebenswerk könnte zerbrechen. Die Anpassung an neue Gegebenheiten: Ein schwieriger Prozess. Kontrovers diskutierte Themen wurden schließlich ausgelagert - in einen neu zu gründenden „Arbeitskreis Zukunft“. Bestimmt werden Ergebnisse dieses Kreises beim nächsten Verbandstag in zwei Jahren vorgestellt. Man kann gespannt sein.

Im RBB wurde übrigens eine kurze Dokumentation gezeigt, die derzeit noch anzuschauen ist unter:

<https://www.rbb24.de/content/rbb/r24/sport/beitrag/2019/11/berliner-fussball-verband-arbeitsverbandtag-schiedsrichter.html>

Wenige Tage später begann der Aufbau für den zweitägigen Demo-Kommunalkongress (21. - 22. 11.), der nun schon zum dritten Mal bei uns stattfand und bis auf das Restaurant fast das gesamte Haus belegte. Die Zeitschrift „Demo“ des SPD-nahen vorwärts-Verlags hat



Menschen aus der Kommunalpolitik als Zielgruppe. Themen wie Energiever- und Abfallentsorgung, Wohnungswirtschaft, Basisversorgung im ländlichen Raum, Verkehrs- und Umweltpolitik gehören zu den Kernthemen der regelmäßig erscheinenden Zeitschrift und sind auch wesentliche Themen des Kongresses. Es gibt sowohl Plenumsvorträge im Gottesdienstraum als auch Workshops, die zu unterschiedlichen Gebieten parallel in den Gruppenräumen angeboten werden.

In der Mehrzweckhalle stehen Aussteller der verschiedenen Sparten und versuchen mit den Politikern und den stark unterrepräsentierten Politikerinnen ins Gespräch zu kommen. Ausserdem gibt es immer prominente Gäste. Im vergangenen Jahr waren das noch Andrea Nahles (wer war das noch gleich?) und Thorsten Schäfer-Gümbel. In diesem Jahr trat Franziska Giffey auf und hielt eine emotionale Rede, in der sie als gelernte Kommunalpolitikerin die richtigen Worte fand und die Zuhörer ermutigte, als Politiker an vorderster Front nicht aufzugeben, sondern den Gestal-

tungsspielraum zu nutzen und Politik für die Menschen zu machen. Es ist immer eine interessante Erfahrung, solche Personen, die man meist nur aus dem Fernsehen kennt, live zu erleben.

Am zweiten Tag hielten dann noch drei der vier verbliebenen KandidatInnen (Olaf Scholz hatte auswärtige Termine) für den SPD-Vorsitz kurze Reden und stellten sich der Diskussion. Diese Vorstellungen fielen deutlich blasser aus als die Rede am Vortag. Man kann gespannt sein, welches Duo das Rennen macht.

Insgesamt waren in diesem Jahr mit ca. 350 Teilnehmenden deutlich mehr Personen gekommen als in den vergangenen beiden Jahren. Der Bedarf sich auszutauschen und vielleicht auch die Ermutigung, nicht allein in der Ortsgemeinde oder dem Verwaltungsbezirk unterwegs zu sein, scheint groß zu sein. Nach einem intensiven Miteinander endete der Kongress schließlich am frühen Freitagnachmittag und alle machten sich auf in ihre Heimatgemeinden, zum Teil bis nach Österreich.



## AUS DEN GEMEINDEFINANZEN

Sonderhaushalt fast erreicht.

Jürgen Witzemann

Wie schon im letzten Jahr war der Monat Oktober für den Gemeindehaushalt der Monat mit den bisher höchsten Spenden-Einnahmen. Dafür sind wir sehr dankbar, und wir haben die Hoffnung, dass der Trend weiter anhält. Die zusätzlichen 86 T€ („Sonderhaushalt“, wie in der Jahreshauptversammlung beschlossen), die wir für einen ausgeglichenen Gemeindehaushalt in diesem Jahr brauchen, sind damit in Reichweite. Natürlich in Abhängigkeit von den Spenden im Dezember, die in den letzten Jahren immer mehr als das Doppelte eines „normalen“ Monats erreicht haben.

In Zahlen: Die Spenden im Oktober lagen mit 90.223 € um fast 22 T€ über dem Oktober 2018. Seit Jahresanfang kamen 559.554 € zusammen, ein Plus von ca. 71 T€ (+ 14,7%). Zum Erreichen der 746 T€ an Spenden, die



baptisten.schöneberg

wir zur Deckung der geplanten Kosten des Gemeinde-Haushalts 2019 insgesamt benötigen, sind damit im November und Dezember noch 186 T€ erforderlich, nämlich 23 T€ mehr (+ 14 %) als vor einem Jahr. Vielen Dank für Eure anhaltende Bereitschaft und Treue, der Gemeinde das zukommen zu lassen, was zur Finanzierung der vielen segensreichen Aktivitäten notwendig ist!

Ein Zitat aus dem Schöneberger Gottesdienst am letzten Sonntag möge uns weiterhelfen, im persönlichen wie im Leben der Gemeinde: „Man kann nicht Christ auf Sparflamme sein“!

### PRAKTISCHE HILFE FÜR HAUSHALT, GARTEN U.A.M.

Die persische Gemeindegruppe bietet praktische Hilfe für den Haushalt, den Garten, zum Einkaufen oder ähnliches an. Falls jemand Unterstützung benötigt, sei es einmalig oder regelmäßig sein sollte, ruft bitte an! Es meldet sich dann ein sehr netter Mensch, den ihr in der Gemeinde wiedertreffen könnt. Inzwischen sprechen alle, die dafür in Frage kommen, sehr gut deutsch. Bitte gebt ihnen dafür eine kleine Aufwandsentschädigung und Fahrgeld!

Im Sommer haben wir an dieser Stelle um Fahrradspenden für unsere persischen Geschwister gebeten. Fünf Fahrräder konnten seitdem an diese weitergereicht werden. Das hat sehr große Freude ausgelöst, zumal die Fahrräder alle in gutem Zustand waren. Das war toll, vielen Dank dafür. Im nächsten Frühling fragen wir noch einmal.

Im Augenblick würden sich die persischen Geschwister übrigens über den einen oder anderen Flachbildfernseher in gutem Zustand freuen. Die Fahrradsaison ist vorbei, nun wird's gemütlich!

Anrufe bitte bei Flor 0177 54 39 093  
oder auch bei Sonja 0176 80 17 69 78



# EINLADUNG ZUR GEMEINDEFREIZEIT 2020

JETZT ANMELDEN!!!

Udo Schmidt



Wir feiern Pfingsten in Blossin/Brandenburg - vom Freitag, den 29. Mai bis Montag, den 1. Juni 2020

Es bleibt: Bei Gott sind alle willkommen - Alle! Das ist der Slogan, unserer Gemeinde und der gilt auch für die Teilnahme an der Gemeindefreizeit 2020. Gemeinsam werden wir das Pfingstfest in Blossin feiern - eine bunt gemischte Gruppe mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, deutsche, angolansische, koreanische und persische Menschen. Es sind alle Menschen herzlich eingeladen! Wir fahren zum Jugendbildungszentrum Blossin im nahegelegenen Brandenburg am Wolziger See, eine Einrichtung und ein Ort, der uns bereits von anderen Gemeindefreizeiten bekannt ist.

Die Tage der Freizeit beinhalten viele gemeinsame Erlebnisse und unterschiedliche Aktivitäten, um uns besser kennen zu lernen. Wir werden über uns, unseren Glauben und unser Leben in der Gesellschaft und Gemeinde nachdenken und viel Zeit zum gemeinsamen Gespräch und zum Austausch nutzen. Wir lassen uns überraschen, bleiben offen für alles, was durch Menschen mitgebracht wird und bitten Gott um seinen Segen für die gemeinsame Zeit. Das Jugendbildungszentrum Blossin e.V. ist in

einem großzügigen 11 ha großem Waldareal, direkt am Wolziger See, mit Sport- und Veranstaltungshallen, modernen Tagungs- und Seminarräumen, verschiedenen Sportanlagen sowie altersgerechten Unterkünften. Es ist eine großzügige Anlage mit einer sehr guten Vollverpflegung und somit eine hervorragende Basis für unser vielfältiges und erlebnisreiches Programm einer Gemeindefreizeit.

In Blossin finden wir eine Sporthalle, Aerobicraum, Fitnessraum, zwei Kleinfeldsportplätze, Sauna, drei Grillplätze, Bistro, Disco, Indoor-Inline-Feld, Möglichkeiten zum Bogenschießen, Beachvolleyball und Tischtennis u.v.a.m.. Die Wohnräume sind in verschiedenen Kategorien (Einzel-, Zwei- und Dreibettzimmern, Holzhütten und andere) aufgeteilt.

Flyer mit weiteren Informationen, die Übernachtungskategorien, Preise, Wegbeschreibung und Anmeldeformulare liegen am Info-Stand der Gemeinde aus.

Gerne beantworten wir alle weitergehenden Fragen:

Sonja Kaba, Michael Noss, Elisabeth Schmidt, Udo Schmidt und Dagmar Wegener

## WARUM FAHRE ICH ZUR GEMEINDEFREIZEIT?

Ein persönliches Bekenntnis und eine tiefe Einsicht

Udo Schmidt

Freizeiten haben mein Leben vom Jungcharakter bis heute begleitet. Zeltlager, Skandinavien-Reisen, Bergtouren, Auto-Rallys, Städtereisen, Jugendaustausch, Ost-West-Begegnungen (bis 1989), Kanu-Freizeiten ... und jetzt sind es die Gemeindefreizeiten. Warum habe ich teilgenommen? Was habe ich erlebt und erfahren? Was macht Freizeiten lebenswert?

Neben den speziellen Themen der Freizeiten, ging es selbstverständlich immer um das Erlebnis der Gemeinschaft. Anderen Menschen in der besonderen Situation von „freier Zeit“ entspannt, offen und fröhlich zu begegnen, das war in allen Freizeiten so. Menschen, von denen ich ausging, dass ich sie eigentlich kenne, noch einmal mit anderen Fähigkeiten und anderen Begabungen zu erleben, das gehörte immer zu den besonderen Erlebnissen.

Auch im Rückblick auf unsere Gemeindefreizeiten stelle ich fest, dass ich gerade in Freizeiten neue und gute Kontakte zu Menschen gefunden habe und nicht selten haben sich daraus neue Freundschaften entwickeln.



In einer Gemeindefreizeit leben alle Teilnehmenden sehr entspannt. Es gibt keine besonderen Verpflichtungen und keinen Grup-



penzwang. Es gibt nur Angebote, für die sich jede und jeder entscheiden kann. Andachten, Bibelarbeiten, Gottesdienste sind keine Gruppenveranstaltungen, in denen das Bibelwissen geprüft oder abgefragt wird. Es sind oft lebensnahe Gesprächsrunden auch in kleinen Gruppen, in denen die Erfahrungen des Lebens ausgetauscht werden und oft helfen dabei die persönlichen Erfahrungen und die anderer Menschen, über die in der Bibel berichtet wird.

Gute geistliche Erfahrungen, ausgelöst durch Gespräche, das gemeinsame Singen und Beten und die natürliche Offenheit, auf andere Menschen zuzugehen und dem Austausch Raum zu geben, habe ich so in jeder Gemeindefreizeit ganz positiv und intensiv erleben können.

Freizeiten haben meinen Glauben gestärkt, mir immer wieder neu mein Herz für die Gemeinde und für andere Menschen geöffnet. Ich bin immer (!) reich beschenkt zurückgekommen und daher fahre ich immer wieder gerne mit.

# „HALLO, HIER IST DEIN SORGEN-PUNKT“

Erinnerung an François Camboni

Michael Noss und Mary Klückmann

Eines Tages tauchte François nach einem Sonntagsgottesdienst bei uns im Gemeinderestaurant auf. Er begleitete seinen Freund Markus. Markus war ein Obdachloser, der auf dem Hintergrund einer deutlichen Verschlechterung seines Gesundheitszustandes nicht mehr laufen konnte und im Rollstuhl geschoben wurde. Diesen Hilfsdienst hatte François übernommen und blieb dabei, bis Markus eines Tages plötzlich verstarb.

Markus und François ging es natürlich darum, bei den freundlichen Gottesdienstbesuchern ein paar Euro zu schnorren. Die gaben ihnen auch bereitwillig kleine Beträge, aber auch mehr: eine Tasse Kaffee, etwas zu essen und freundliche Gespräche. Die Vorbehaltlosigkeit Markus und auch François gegenüber hat beide fasziniert. Markus sagte eines Tages zu unserem Pastor, Michael Noss, der sich viel Zeit für sie nahm: „Du siehst in mir nicht nur den Penner, der ich bin, sondern Du siehst in mir auch die Würde, die ich habe.“

François ist von diesem Zeitpunkt an jahrelang jeden Sonntag zur Gemeinde gekommen. Manchmal kam er auch unter der Woche, weil irgendetwas anlag oder er rief Michael an, um seine Situation zu schildern. Natürlich ging es bei seinen Besuchen immer auch um Geld. Es ging aber auch um mehr und das hatte er gespürt und das zog ihn an. Meist saß er auf einem Stuhl im Eingangsbereich und es konnte sein, dass er sich schon mal laut äußerte, wenn ihm etwas nicht gefiel oder er besonders einverstanden war. Er interessierte sich für das Ge-

predigte, ob gesprochen oder gesungen, und bekundete immer wieder, dass er sich gern von Michael taufen lassen würde. Im Anschluss an den Gottesdienst setzte er sich oft mit seinem Becher auf den Boden draußen am Seiteneingang, um seine Kasse aufzubessern, oder mit einigen, die sich darauf einließen, noch interessante Gespräche zu führen.

François fing an, sich sonntags nützlich zu machen; räumte mit auf, half an unterschiedlichen Stellen mit. Viele haben sich sehr darüber gefreut, andere hatten wegen der Hygiene, vor Allem im Küchenbereich einige Bedenken. Ein echter Fortschritt war, dass er irgendwann mit in die Wohnung seines Freundes Addi ziehen konnte. Er nannte Addi immer seinen Bruder.

Das Gemeindebüro war die Poststelle für Post und Pakete der Eltern Camboni oder der Verwandtschaft, die Kleidung und nützlich Gegenstände schickten. Das war gut, denn so konnte Michael darauf achten, dass er die Dinge bekam oder bei uns lagerte, die für ihn bestimmt waren. Immer wieder gab es Leute, die ihn an seiner „Arbeitsstelle“ am Theodor-



Heuss-Platz besuchten, wenn sie dort vorbeikamen. Das gefiel ihm sehr.

Wir wissen nicht genau, wie lange François zu uns kam. Es sind aber viele Jahre gewesen. In den letzten Monaten war auffällig, dass sein eh nicht guter Gesundheitszustand sich zunehmend verschlechterte. Manche machten sich Sorgen, aber ihm war eben nur schwer direkt zu helfen. Er hatte seine eigenen Wahrheiten und die deckten sich nur manchmal mit der Wirklichkeit.

Immer wenn er Michael Noss anrief, meldete er sich mit: „Hier ist Dein Sorgen-Punk ...“ – Er hat schon realisiert, dass es Menschen gab – seine Eltern, aber auch vor Ort -, die sich um ihn sorgten. Richtig einlassen konnte er sich aber nicht darauf.

Bei einem Film hat er noch mitgewirkt, den eine junge Künstlerin aus der Baptistenge-

meinde, Berlin - Tempelhof gedreht hat. Es würde sich lohnen ihn in unserer Gemeinde einmal zu zeigen, eventuell in der Gedenkfeier, die im neuen Jahr, zusammen mit seiner Familie stattfinden soll. Er war mächtig stolz auf den Film, wenn er davon erzählte. Die Premiere hat er leider verpasst. So war er halt.

Die Nachricht von seinem Tod, am 24. September 2019, hat viele bei uns sehr betroffen gemacht. „Ich habe immer für ihn gebetet“, sagte eine Frau. „Wir hätten ihm gerne mehr geholfen“, sagte ein Ehepaar. Es ging nicht, denn François war eben, wie er war. Uns fehlt er irgendwie. Seinen Platz am Theodor-Heuss-Platz hat längst jemand anderes eingenommen. Es ist sicher, dass François nun endlich Ruhe gefunden hat und wir vertrauen darauf, dass er Gott in die Arme gefallen ist und seine innere Zerrissenheit ist beendet.

## PILGERWANDERUNG 2019/2020

### Rück- und Ausblick

Carsten Kolbe

Die Pilger\*innen laden alle Interessierten am 11. 12. 2019, ab 18:30 Uhr, in Raum 6 in unserem Gemeindezentrum zu einem Treffen ein. Wir blicken zurück auf unsere schöne diesjährige Pilgerwanderung mit Essen und Getränken und natürlich auch Bildern. Wir überlegen gemeinsam, wo es nächstes Jahr hingehen könnte.

Wer Fragen zum Pilgern hat, ist ebenfalls herzlich eingeladen vorbei zu kommen. Es gibt immer viele Fragen bspw. „Kann ich das auch schaffen? Gibt es wirklich einen Gepäcktransport? Wie genau läuft es ab?“ Wir hatten dieses Jahr wieder tolle Begegnungen und Erlebnisse im Vorharzland, von denen wir euch

gerne berichten werden. Bitte sendet mir eine kurze Mail, wenn ihr kommen möchtet, damit wir Getränke und Essen besser kalkulieren können: Carsten Kolbe [c.kolbe@freenet.de](mailto:c.kolbe@freenet.de)



## TEENS RELOADED! - ÜBERNACHTUNG AM 13. 12.

Nur noch ein paar Mal schlafen und dann ist... genau: Übernachtung der Teens! Am Freitag, 13. 12. 2019 treffen wir uns um 17.00 Uhr in der EFG Schöneberg (Hauptstraße 125 A, 10827 Berlin). Das Ganze geht bis Samstag, 14. 12. gegen 15.00 Uhr. Jede und jeder zwischen 12 bis 16 Jahren ist herzlich eingeladen.

Wir, das Teens-Mitarbeiter-Team, möchten mit euch kochen, essen, spielen, Filme gucken, Zeit verbringen... Und wir wollen

gemeinsam überlegen, wie die Teens-Runde in Zukunft aussehen könnte. Wir haben das für den Moment mal „Teens Reloaded“ genannt. Also kommt vorbei! Bringt gern Eure Freunde, Schlafsäcke und eine Isomatte mit. Anmelden könnt ihr euch bei Daggi oder Richard – Preis 10 € p/P. (für Verpflegung). Wir freuen uns auf euch!

Euer Teens-Team Daggi, Richard, Niklas, Silya, Holger und Martin

## VERSTÄRKUNG FÜR DIE KAFFEETEAMS GESUCHT

Für die Kaffeestube am 5. Sonntag werden Mitarbeitende gesucht

Jürgen Roß

Wir suchen **freundliche Menschen**, die gerne Kaffee kochen, alles für nach dem Gottesdienst vorbereiten, den Kaffee ausschenken, hinterher abwaschen und vor allen Dingen dadurch Menschen eine Freude bereiten wollen. Deshalb laden wir vom **Küchenteam** immer wieder mal ein, in einem Kaffeestubenteam

am Sonntag mitzuarbeiten. Aktuell suchen wir dringend ein **neues Team für den fünften Sonntag**. Wir brauchen dringend Verstärkung!

Natürlich ist eine Mitarbeit für einen beliebigen Zeitraum möglich. Man kann auch gerne mal ein **Praktikum machen!**

## WEIHNACHTSFESTKREIS

01. 12. 2019, 10.00, 1. Advent - Taufgottesdienst

08. 12. 2019, 10.00, 2. Advent - Familiengottesdienst

14. 12. 2019, 18.00, Weihnachtskonzert

15. 12. 2019, 11.00, 3. Advent

19. 12. 2019, 15.00, Seniorenweihnachtsfeier

22. 12. 2019, 10.00, 4. Advent

24. 12. 2019, 16.00, Christvesper

26. 12. 2019, 11.00, Weihnachtsgottesdienst

29. 12. 2019, 10.00, Gottesdienst „Zwischen den Jahren“

31. 12. 2019, 18.00, Jahresendgottesdienst

01. 01. 2020, 16.00, Gottesdienstlicher Neujahrsempfang.

## JAHRESPROGRAMM 2020 ERSCHIENEN

Viele Bildungsangebote der Evangelisch-Freikirchlichen Akademie Elstal

aus: BUND AKTUELL 11/2019

„Gottesdienst und Gemeindepraxis“, „Leitung und Gemeindeentwicklung“, „Mission und Integration“, „Seelsorge und Beratung, „Theologie und Gesellschaft“, „Familie und Generationen“: Zu diesen Themenbereichen bietet die Evangelisch-Freikirchliche Akademie Elstal auch im nächsten Jahr wieder eine Vielzahl an Seminaren, Workshops, Konferenzen und Schulungen an. Für die vielen Ehren- und Hauptamtlichen in den Gemeinden eine gute Möglichkeit, kostengünstig von qualitativ hochwertigen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zu profitieren. Außerdem gibt es Tipps zu Bildungsurlaub und Teilnahme-Stipendien. Das Jahresprogramm 2020 wurde bereits an die Gemeinden verschickt, kann bei Bedarf aber auch in digitaler Version heruntergeladen werden.



### POSTCHOR-KONZERT AM 14. 12., 17.00 UHR

Wenn weihnachtlicher Schall wehend und vibrierend durch die Lüfte weht - dann darf eines dieser Wohlgeräusche nicht fehlen: das Postchor-Konzert in Wannsee.

Seit vielen Jahren ist es lieb gewordene und schöne Tradition, dass der Postchor in Wannsee sein großes Weihnachtskonzert singt: Klassiker und moderne Stücke werden gesanglich ausdrucksstark - unter Leitung

von Elisabeth Schubert - zu Gehör gebracht.

Herzliche Einladung mit dabei zu sein und sich, angeregt von der Musik, schon so langsam aber sicher in Richtung Weihnachtsstimmung zu bewegen.

Der Eintritt ist frei - Spenden dürfen gerne gegeben werden.



# Vorweihnachtliches Konzert **Postchor Berlin e. V.**

Musikalische Leitung: Elisabeth Schubert



**Samstag, 14. Dezember 2019, 17:00 Uhr**  
**Kirche am Immanuel-Krankenhaus**  
**Königstr. 66, 14109 Berlin**

**Verkehrsverbindungen:**

S-Bhf. Wannsee (mit kurzem Fußweg)  
Busse: 114, 118, 218, 316, 318 (Haltestelle: "Am Kleinen Wannsee")

**Eintritt frei**

---

**Dieses Konzert wird von der PSD Bank  
Berlin-Brandenburg eG finanziell gefördert**

# VERANSTALTUNGEN IN SCHÖNEBERG

## DEUTSCHE GEMEINDEGRUPPE

### Sonntag, 1. Dezember 2019 - 1. Advent

10:00 Tauf-Gottesdienst | Predigt: Michael Noss  
 10:00 Kindergottesdienst  
 >>> nach dem Gottesdienst „Kaffeestube“  
 18:00 Kirche am Abend

---

### Montag, 2. Dezember 2019

12:00 Suppenküche  
 19:30 Hebräischkurs (Raum 6)

---

### Dienstag, 3. Dezember 2019

12:00 Suppenküche

---

### Mittwoch, 4. Dezember 2019

10:00 Erweiterter Deutschunterricht (B1+B2)  
 15:00 Winterspielplatz  
 16:00 Hausaufgabenhilfe  
 18:00 Gebetstreffen | Raum der Stille  
 18.30 Abendbrot

---

### Donnerstag, 5. Dezember 2019

15:00 Seniorengottesdienst  
 15:00 Winterspielplatz  
 19:30 Jugendchor „Klangspur“

---

### Freitag, 6. Dezember 2019

17:30 Teenkreis  
 19:00 Bibelgesprächskreis

---

### Samstag, 7. Dezember 2019

10:00 Deutschkurs | Gesprächstraining  
 10:30 Erweiterter Deutschunterricht (B2)  
 15:00 Pfadfinder  
 18:00 Yougend

---

### Sonntag, 8. Dezember 2019 - 2. Advent

10:00 Familiengottesdienst | Predigt: Dagmar Wegener  
 >>> nach dem Gottesdienst „Kaffeestube“

---

### Montag, 9. Dezember 2019

12:00 Suppenküche  
 19:30 Hebräischkurs

---

### Dienstag, 10. Dezember 2019

10:30 Seniorenhauskreis  
 12:00 Suppenküche

---

### Mittwoch, 11. November 2019

10:00 Erweiterter Deutschunterricht (B1+B2)  
 15:00 Winterspielplatz  
 16:00 Hausaufgabenhilfe  
 18:00 Gebetstreffen | Raum der Stille

---

### Donnerstag, 12. Dezember 2019

15:00 Winterspielplatz  
 19:30 Jugendchor „Klangspur“

---

### Freitag, 13. Dezember 2019

17:30 Teenkreis

---

### Samstag, 14. Dezember 2019

10:00 Deutschkurs | Gesprächstraining  
 10:30 Erweiterter Deutschunterricht (B2)  
 15:00 Pfadfinder  
 18:00 Yougend (fällt aus)  
 18:00 Weihnachtskonzert

---

### Sonntag, 15. Dezember 2019 - 3. Advent

11:00 Gottesdienst | 3D \_ Thema: Freude | Predigt: Michael Noss  
 11:00 Kindergottesdienst  
 >>> nach dem Gottesdienst „Kaffeestube“

---



# ANGOLANISCHE GEMEINDEGRUPPE

## Sonntag, 1. Dezember 2019

10:00 Taufgottesdienst

---

## Donnerstag, 5. Dezember 2019

17:00 Gebetskreis

---

## Samstag, 7. Dezember 2019

14:00 Frauenchor

16:30 Gebetskreis

18:00 Bandprobe

---

## Sonntag, 8. Dezember 2019

12:30 Gottesdienstvorbereitung

13:00 Gottesdienst | Predigt: Simão D. Fulama | Übersetzung in Lingala und Deutsch

13:00 Kindergottesdienst

---

## Donnerstag, 12. Dezember 2019

17:00 Gebetskreis

---

## Samstag, 14. Dezember 2019

14.00 Frauenchor

16:00 Frauentreff

16:30 Gebetskreis

18:00 Bandprobe

---

## Sonntag, 15. Dezember 2019

12:30 Gottesdienstvorbereitung

13:00 Gottesdienst | Predigt: Simão D. Fulama | Übersetzung in Lingala und Deutsch

13:00 Kindergottesdienst

---

## Domingo, 1. Dezembro 2019

10:00 Baptismo

---

## Quinta-feira, 5. Dezembro 2019

17:00 Célula de oração

---

## Sábado, 7. Dezembro 2019

14:00 Coro das mulheres

16:00 Célula de oração

18:00 Ensaio da banda musical

---

## Domingo, 8. Dezembro 2019

12:30 Preparação do culto

13:00 Culto | Pregador: Simão D. Fulama com Tradução Lingala e Alemã

13:00 Culto da escola dominical

---

## Quinta-feira, 12. Dezembro 2019

17:00 Célula de oração

---

## Sábado 14. Dezembro 2019

14:00 Coro das mulheres

16:00 Encontra das mulheres

16:30 Célula de oração

18:00 Ensaio da banda musical

---

## Domingo, 15. Dezembro 2019

12:30 Preparação do culto

13:00 Culto e Santa-ceia | Pregador: Simão D. Fulama com Tradução Lingala e Alemã

13:00 Culto da escola dominical

---

## PERSISCHSPRACHIGE GEMEINDEGRUPPE

Die persischsprachige Gemeindegruppe Mojdeh (Mojdeh bedeutet: Die gute Nachricht) trifft sich jeden Sonntag um 13:00 Uhr zu einem persischen Gottesdienst und donnerstags um 17:30 Uhr zu einer Bibelstunde und Taufunterricht in persisch

در کلیسای فارسی زبان مزده هر یکشنبه ساعت یک عبادتی به زبان فارسی برگزار میشود و همچنین برای مطالعه کتاب مقدس به زبان فارسی روزهای جمعه ساعت پنج بعداز ظهر جلسه انجیل خوانی و درس تعمید برقرار میباشد.

## KOREANISCHE GEMEINDEGRUPPE

Wir sind eine Gemeinde, die eine Gemeinschaft im Heiligen Geist ist und in der Nachfolge Jesu den Worten des Evangeliums gehorchen will.

베를린중앙교회는 예수님을 그리스도와 주로 영접한 믿음의 지체들이 함께 예배하며 성령 안에서 교제하고 나아가 예수님의 지상명령인 복음전도에 순종하고자 하는 교회입니다.

Sonntag, 16:00 Uhr, **Sonntagsgottesdienst**  
Ab 17:30 Uhr **Gemeinsames Essen und Gemeinschaft**

Freitag, 19:00 Uhr, **Bibelstunde für Jugendliche** im Raum 2

Mittwoch, 19:30 Uhr **Gottesdienst** im Raum der Stille

Sonntag, 18:00 Uhr, **Bibelstunde** für Teens im Raum der Stille

Jeden Tag, 7:00 Uhr, **Morgenandacht** und Fürgebet im Raum der Stille

## SPORT IN SCHÖNEBERG

### Montags

19:30 – 22:00 Volleyball - freies Spiel

### Dienstags

19:00 – 21:30 Tischtennis

### Mittwochs

20:00 - 22:00 Fußball

### Donnerstags

17:00 – 19:00 Badminton

19:30 – 21:30 Klettern

19:30 - 21:30 Volleyball-Wettkampfttraining

### Freitags

19:00 – 21:00 Basketball

### Sonntags

15:30 – 17:00 persische Fußballgruppe

# VERANSTALTUNGEN IN WANNSEE

## Sonntag, 1. Dezember 2019

10:00 Adventsgottesdienst mit Abendmahl  
(Matthias Drodofsky)  
parallel Kindergottesdienst  
anschließend Kirchencafé““

---

## Dienstag, 3. Dezember 2019

12:00 Warme Mahlzeit

---

## Mittwoch, 4. Dezember 2019

15:00 Offene Kirche  
19:30 Gebetsabend

---

## Donnerstag, 5. Dezember 2019

16:00 Trauercafé des Diakonie-Hospizes  
Wannsee | Adventliches Beisammen-  
sein  
19:30 Chor

---

## Sonntag, 8. Dezember 2019

10:00 Adventsgottesdienst (Thorsten Graff)  
parallel Kindergottesdienst  
anschließend Kirchencafé““

---

## Dienstag, 10. Dezember 2019

12:00 Warme Mahlzeit

---

## Mittwoch, 11. November 2019

15:00 Offene Kirche  
19:30 Bibelgespräch

---

## Donnerstag, 12. Dezember 2019

19:30 Chor

---

## Samstag, 14. Dezember 2019

17:00 Postchorkonzert

---

## Sonntag, 15. Dezember 2019

10:00 Familien-Adventsgottesdienst (Matt-  
hias Drodofsky)  
parallel Kindergottesdienst  
anschließend Kirchencafé““

---

## WANDERGRUPPE WANNSEE LÄDT EIN

Liebe Wandergruppe,

Wir wandern von Geltow über Caputh nach Potsdam.

Es sind 10 bis 12 km.

Die Einker ist in Potsdam in der griechischen Taverne Bakali in der Innenstadt. Wer mag, kann anschließend über den Weihnachtsmarkt bummeln.

### TREFFPUNKT

Donnerstag, 12.12.2019 um 10.20 Uhr am Bahnhof Wannsee.

Ticket BC Bereich.

Sagt mir bitte Bescheid, ob Ihr dabei seid.

Ich freue mich auf Euch

Herzlichst, Christa

# GEBURTSTAGE

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass für die im Internet zugängliche Version des Aufbruchs Namen und Daten dieser Seite gelöscht sind.

Dies ist aus datenschutzrechtlichen Gründen erforderlich.

Sie finden die Angaben in der Druckversion.

Das Aufbruch-Team

# IN DER FÜRBITTE DENKEN WIR AN

Ansprechpartner bei neuen Krankheitsfällen oder wenn jemand ins Krankenhaus gekommen ist, sind Sonja Boddien (365 94 42) oder Michael Noss (0172-314 00 12), und für Wannsee Matthias Drodofsky (805 05 890)

## SAVE THE DATES

25. 01. 2020	EINS - Gebetstreffen
28. 03. 2020	Frühjahrsputz
19. 04. 2020	50 Jahre Gemeindezentrum Schöneberg
25. 04. 2020	Five Co Christian Blues
09. 05. 2020	Konzert „2Flügel“ mit ihrem Programm „Kopfkino“
29. 05. - 01. 06. 2020	Gemeindefreizeit in Blossin
12. - 14. 06. 2020	Chorwochenende mit Martin Seelke (für chorsingende Menschen)

## SITZBANK GEPOLSTERT (LEDER/HOLZ)

### Sitzbank gegen Spende zu Gunsten der Gemeinde abzugeben!

Die Bank passt für Ess-/Wohnzimmer oder als Wartebank, Maße: L 240, H 88, T 62, Sitzfläche T 48 cm, Material der Polsterung: Leder, Farbe hellbeige, Gestell: Holz, Farbe dunkelbraun. Einige Jahre sehr erfolgreich im Familiengebrauch und in bestem Zustand. Die Holzoberflächen können leicht bearbeitet werden. Interessenten bitte melden: u.s.berlin@t-online.de, mobil 0173.2361131



## GEMEINDEFREIZEIT PFINGSTEN 2020 IN BLOSSIN

### Herzliche Einladung zur Gemeindefreizeit im Jahr 2020 - JETZT ANMELDEN

**Termin:** Freitag, 29. 05. 2020 bis Montag, 01. 06. 2020

**Ort:** Blossin – Ortsteil der Gemeinde Heidesee in Brandenburg im Landkreis Dahme-Spreewald, rd. 50 km südöstlich von Berlin-Schöneberg

**Informationen und Anmeldungen liegen am Infotisch in der Gemeinde aus.**



## PROFESSIONELLE SCHNEIDERIN - NÄHANGEBOT

Ich heiße Fariba Esmalizadeh und bin Mitglied der iranischen Gemeindegruppe. Von Beruf bin ich Schneiderin und biete euch schon längere Zeit meine Änderungsschneiderei an. Ich fertige sehr gern hochwertige Gardinen an und würde mich freuen auch eure Fenster zu verschönern.

Hier ein Beispiel meiner Nähkünste. Wenn ihr Interesse habt wendet euch bitte (wegen meiner noch nicht perfekten Deutschkenntnisse) über Mary Klückmann (Telefon: 95 60 69 68, Mobil: 0176 22 70 38 19 oder E-Mail: marybln@gmx.de) an mich.

Liebe Grüße, Eure Fariba.



## WOHNUNGSANGEBOT

Eine 2-Zimmer-Wohnung mit 79 m<sup>2</sup> in der Hauptstraße 125 wird frei und kann zum 1.1.2020 (evtl. früher) vermietet werden. Wohnzimmer mit offener Küche, Schlafzimmer, Duschbad, Flur und kleiner Abstellraum; Miete: Nettokalt 790,- Euro plus Nebenkosten, kalte Betriebskosten 130,- Euro und Heizung/Warmwasser 120,- Euro – Gesamt rd. 1.040,- Euro pro Monat.

Miethausverwaltung: miethaus@immanuel.de; Tel. 80505-885

## WOHNUNG GESUCHT

Rody Katumba Kabanda aus der angolanischen Gemeindegruppe, lebt seit einem Jahr im ehemaligen Neufugium. Er ist behindert und sitzt im Rollstuhl. Rody Katumba Kabanda ist auf der Suche nach einer Wohnung in der Nähe der Gemeinde.

Wenn jemand helfen kann oder eine Wohnung weiß, melde sich bitte bei: Simão D. Fulama unter 0162-107 67 40 oder simon.fulama@t-online.de

## WEINTRAUBEN-WÄRMEKISSEN

Wegen der großer Nachfrage habe ich nochmals: Kleine und große **Weintrauben-Wärme-kissen** hergestellt.

Diese biete ich ab sofort wieder am **Infotisch** an.

Kommt und schaut sie euch an, denn die kühlen Tage kommen schon bald.

Ich freue mich auf Euch, Hanni Gütter

## BRIEFMARKEN FÜR KINDERHEIME IN SÜDAMERIKA

Horst Liedtke von der **Briefmarken-Waisen-Mission** schrieb in einem Brief:

Lieber Bruder Witzemann, ganzherzlichen Dank für die Sendung mit Briefmarken. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Ich konnte einiges gleich weitergeben, denn die Nachfrage ist immer noch sehr groß, so dass ich im abgelaufenen Jahr insgesamt 12.000 € an EBM International für Kinder in Lateinamerika überweisen konnte. In diesem Jahr sind es bereits 1.000 €.

Für Ihre Mithilfe danke ich recht herzlich und freue mich darauf, wieder von Ihnen zu hören. .

Mit freundlichen Grüßen, Horst Liedtke



Also: Weiter Briefmarken sammeln und in Schöneberg, **sauber ausgeschnitten (siehe Bild!)**, an Jürgen Witzemann weitergeben, in Wannsee bitte an Michael Tesch! Dieses Sammeln lohnt sich (s.o.) auf jeden Fall und ist **für die Aufgaben in der Mission eine wichtige HILFE**.

## SPENDE AN DIE GEMEINDE – DER GANZ EINFACHE WEG

Wer unserer Gemeinde auf einem schnellen und einfachen Weg Geld spenden möchte, kann das per Mobiltelefon tun.

Schicke einfach eine SMS mit dem Text GIB5BAPTISTENSCHOENEBERG an die Telefonnummer 81190, um mit 5 € zu helfen. Die Kosten betragen 5,17 € zuzüglich gegebenenfalls der SMS-Gebühr des Mobilfunkanbieters.

Oder aber du schreibst GIB9 BAPTISTENSCHOENEBERG an die 81190 um mit 9 € zu helfen. Die Kosten dafür betragen dann 9,17 €.

## PARKKARTEN | PARKPLATZ AM SONNTAG

Die Parktickets sind jetzt im Bücherladen erhältlich.

Ab sofort können die Parktickets am Bücherladen erworben werden. Der Preis beträgt für ein ganzes Jahr 20,-- € und einmalig 15,-- € Kaution.

Um den Gemeindeparkplatz weiter zu entla-

sten, ist jeder PKW-Besitzer herzlich eingeladen, eine Karte für den Lidl Parkplatz zu erwerben.

Das Parken ist mit dieser Karte nur sonntags möglich. Bei eventuellen Rückfragen könnt Ihr mich gern weiterhin wie gewohnt ansprechen.

Christoph Ehmer



## **Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Schöneberg, Hauptstraße**

K.d.ö.R., Hauptstr. 125 A, 10827 Berlin, Tel. 78 004 200, Fax -201, Servicekräfte mit der 78004-212, E-Mail: "mail@baptisten-schoeneberg.de". Birgit Hühne, *Gemeindefeiterin*, 0176 48182825; Michael Noss, *Gemeindepastor*, 0172-3140012, 78004-210; Dagmar Wegener, *Gemeindepastorin*, 0177-3925784, 78004-222; Flor Abojalady, *Gemeindepastorin Persische Gemeindegruppe*, 030-86435277, 0177-5439093; Simao Dilubenzi Fulama, *Gemeindepastor Angolanische Gemeindegruppe*, 8056380, 0162-1076740; Seung Wha Hahm, *Gemeindepastor Koreanische Gruppe*, 0176-61318880

## **Stationsgemeinde Berlin-Wannsee**

Königstr. 66, 14109 Berlin. Tel. Gemeindebüro 80505890 und -891 Fax; - Info@baptisten-wannsee.de; Dr. Ekkehard Brockhaus, *Gemeindefeiter*, 803 56 24. Matthias Drodofsky, *Gemeindepastor*, 805 058 90;

## **Konten für alle Gemeinden**

Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 113001 7717 (IBAN: DE02 1005 0000 1130 0177 17, BIC: BELADEBEXXX)

**Aufbruch:** AK-Öffentlichkeit V.i.S.d.P., Redaktion: Michael Noss, Sonja Kaba, Dagmar Wend. Web-Seite der Gemeinde: „www.baptisten-schoeneberg.de“.

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. Dezember 2019  
Redaktionsschluss: 11. Dezember 2019

Alle Beiträge bitte an

**aufbruch@baptisten-schoeneberg.de**

---

## **Bildnachweis:**

Seite 1+3: Fotosearch | Seite 4+5: Sonja Kaba | Seite 6+7: Dagmar Wend | Seite 9+10: Udo Schmidt und Blossin | Seite 11: Mira Rumpel | Seite 12: Carsten Kolbe



Wer den QR-Code nutzt, landet auf der Gemeinde-Web-Seite und kann unter „Jetzt spenden“ der Gemeinde einfach und unkompliziert eine Spende zukommen lassen.



baptisten.schöneberg